

AVENTURA ALVRA

Die Schynschlucht; bereits während der Römerzeit eine viel benutzte Verkehrsrouten. Kirche Mistail; die einzige unverbaute Dreiapsidenkirche der Schweiz aus karolingischer Zeit. Der Burgenhügel Nivagl; ältester Sitz der Freiherren von Vaz, eines der mächtigsten Adelsgeschlechter des mittelalterlichen Alpenraums. Das Soliser Viadukt; die zweithöchste Brücke der RhB und die dritthöchste Eisenbahnbrücke der Schweiz. Die Soliser-Bogenstaumauer; mit speziell entwickeltem Hochwasserstollen, der schweizweit eine Pionierleistung darstellt.

UMFELD SOLIS

Die Superlativen scheinen in dieser Gegend kein Ende zu nehmen. Und doch sind es nur einzelne Perlen, deren Leuchtkraft kaum zur Geltung kommen. Aventura Alvra wird nun dieses schlummernde Potential nutzen. Es gilt, eine Kette zu fädeln um die Mosaiksteine gemeinsam erstrahlen und pulsieren zu lassen. Mittels Hängebrücken, welche die Schynschlucht überspannen und ungeahnte Perspektiven eröffnen.

PERLENKETTE

Dabei geht es nicht um einen uneingeschränkten Gipfelblick, sondern um die klammen engen Tiefen und die brausenden Gewässer einer schroffen Bergschlucht. Geboten wird nicht die liebliche Romantik einer Alpweide sondern das pulsierende Abenteuer von wild zerklüfteten Felsen, undurchdringlichen Schatten oder geheimnisvollen Eisgebilden.

KRAFTORT

«Seilparks, Aussichtsplattformen oder Klettertürme spriessen zurzeit wie Pilze aus dem alpinen Boden. Früher oder später droht die Sättigung der beliebig austauschbaren Projekte. Aventura Alvra ist jedoch keine zusammenhangslose Kunstwelt. Im Gegenteil spielt die Region und deren Geschichte die zentrale Rolle. Die Brücken sind dabei die authentischen Verbindungsketten. Dank unseren Hängebrücken wird die Gegend um Solis, mit seiner reichen Geschichte und eindrücklichen Landschaft erst erleb- und erfassbar. Wir eröffnen ganz neue Blickwinkel und bieten unvergessliche Emotionen.»
Mitinitiant, David Baselgia, Crestageo.

ERLEBNIS

Willkommen geheissen im Besucherzentrum, wird am Nordufer der Albula gestartet. Die erste Brücke führt über 120 Meter direkt an die wuchtige Staumauer und eröffnet einen freien Blick auf den sonst so gut verborgenen Soliser Stausee. Wagt man sich weiter, scheint die Brücke direkt vom Felsen verschlungen zu werden. Sie endet in einer Kaverne, dem pulsierenden Herzstück des Projektes. Ort und Besucher beginnen durch eine interaktive Installation zu verschmelzen und sich auszutauschen. Die überraschend geräumige Felsengrotte ist Erlebnis und Erholungsinsel in einem und mutet je nach Stimmung an einen sakralen Steinbau oder eine mittelalterliche Felsenfestung. Bedürfnisgerecht kann die Kaverne anders bespielt und genutzt werden; egal ob für den aktiven Wintergast, die vielreisende Familie oder die feierlich gestimmte Hochzeitsgesellschaft.

PULSIERENDE
HERZEN

Nach der Kaverne folgt eine zweite, 240 Meter lange und sehr filigran anmutende Hängebrücke. Auf diesem Brückenabschnitt erwarten den Besucher Boden-Glas-elemente, die ein Gefühl des Schwebens auslösen. Spätestens jetzt sind gesteigerter Puls und weiche Knie garantiert. Der Blick durch die Lärchenwipfel in die Tiefe der wasserführenden Schlucht ist atemberaubend und respekteinflössend. Beinahe sehnt man sich nach der monumentalen Sicherheit, welche das historische Bahn-Viadukt direkt vor einem in greifbarer Nähe ausstrahlt, doch zuerst gilt es, die restlichen Schritte der insgesamt 360 Meter Brückenerlebnis zu geniessen.

360 METER

Das Besucherzentrum, der erweiterte Gastrobetrieb mit Marktplatz, Grillstelle mit Spielwiese, zahlreiche Parkmöglichkeiten und eine nahtlose Anknüpfung an das Wegnetz des Langsam- oder des öffentlichen Verkehrs, runden das Angebot zu einem gelungenen Gesamtpaket ab. Authentisch, regional verwurzelt, einfach aber modern, offen für alle, allzeit vernetzt und vor allem auch längerfristig ausbau- und wandelbar.

GESAMTPAKET

*«Aventura Alvra wird das Tor unserer Region. Eine Erlebnisattraktion, die jeden abzuholen vermag und in die Region einbindet: Sei es den müden Durchreisenden, den Bahnfreund, den Kulinarik-Geniesser oder Kultur-Begeisterten. Zugleich eine ganzjährige Plattform für Anbieter der Region mit Spezialitäten aus Grossmutterzeiten, Erzeugnissen aus bodenständiger Landwirtschaft und dem Know-how unserer Handwerker. Der Besuchermagnet soll Tourismus, Gastronomie, Hotellerie und den regionalen Handel gleichermassen fördern.»
Koordinationsstelle, Roman Bergamin, Region Albula.*

AUTHENTISCH

Nach der erhofften Zustimmung der Bevölkerung zur Zonenplanänderung werden umgehend ausgesuchte Investoren angeschrieben. Aventura Alvra ist als selbsttragender Betrieb durch Eintritte, Merchandising und Gastronomie geplant. Auch ist bereits die umweltrechtliche Bewilligungsfähigkeit abgeklärt. Die Trägerschaft, bestehend aus den Gemeinden Albula/Alvra, Vaz/Obervaz und der Region Albula, hat die Voraussetzungen für die Realisation des Projektes geschaffen. Die Eröffnung kann nach einer zweijährigen Planungs- und Bauphase bereits 2021 gefeiert werden. Die Initianten Alping und Crestageo arbeiten mit Nachdruck und Herzensblut auf Hochtouren an der Realisierung.

2021